

**Bremerhaven**

Wilhelmshaven

Dangast Abfahrt

**A**

29

**Oldenburg**

**Bremen**

Ganderkesee

**Thüle**

**RSC TAGESTOUR**

*Friesische Wehde*

**SO. 17. AUGUST 25**

**Uwe Müller,  
Tourenplaner  
u. -leiter**





**Frühstück u. Abfahrt**  
mit den Rädern am  
Jadebusen 179  
Nationalpark Haus  
Dangast

**FACTS**

**Tourleiterin ab Dangast mit Fahrrad**  
**Monika Friedrich, 50.4 km**  
**Anreise Teilnehmende / Auto: 79 km**



**Teilnehmer: 30 Radfahrende**

**Planung Tagestour in die friesische Wehde**

**Wetter: Anfangs leichter Nieselregen, sonst trocken.**  
**Morgens 14° Tags 20°**

Bereits lange vor der Tour hat sich unser 2. Vorsitzender, Uwe Müller, intensiv dafür eingesetzt, allen einen unvergesslichen Tag während der Tagestour in die friesische Wehde zu ermöglichen. Um dies zu realisieren, nahm er Kontakt zu Fr. Monika Friedrich, der Leiterin der Arbeitsgruppe Landschaftserkundungspfad, in Varel auf.

**Sicherung und Verpflegung mit RSC Anhänger**  
**Jan Thiele und Henning Nienaber** ❤️

Etwa zwei Wochen vor dem Termin unternahmen Uwe Müller, Olaf und Martina Brünen eine Vorab-Tour mit der Leiterin aus Varel, um sicherzustellen, dass alles reibungslos verlaufen würde. ❤️

**Sicherung des Teilnehmerfeldes**  
**Hintere Rückleuchte Olaf Brünen** ❤️

**Am Sonntag, dem 17. August 2025**, war es endlich so weit. Das Treffen fand um 07:30 Uhr beim Vereinsheim in Thüle statt. Alle Teilnehmer waren sehr pünktlich, sodass die Abfahrt 15 Minuten vor der ursprünglich geplanten Zeit um 08:00 Uhr vorgezogen werden konnte. Insgesamt standen acht PKW mit Fahrradträgern bereit, ebenso wie der RSC-Anhänger mit den restlichen Rädern. Jan Thiele und Henning Nienaber hatten zudem bereits die Verpflegung für unterwegs verstaut.

**Ohne Zwischenfälle** kam wir in Dangast am Nationalpark Haus an. Nach der netten Begrüßung durch Monika Friedrich nahmen wir zunächst unser Frühstück in der herrlichen Natur ein.



## Nach einem ausladenden Frühstück

**schnapten wir** uns gegen 09:45 Uhr unsere Räder und los ging's! An der Spitze kurvten Monika Friedrich und **Uwe .... der sich die völlig neue Sicht nach vorne gönnte.** Normalerweise macht er ja als Schlusslicht und Sicherheitschef für unsere RSC-Truppe den Job des „Hinterns“. Diesmal musste er sich jedoch in die Rückspiegel vertiefen, um nicht wie der Blitz davonzudüsen. Mit 30 Radfahrende bildeten wir schließlich eine beeindruckende RSC-Schlangenlinie!



Immer wieder gab **Monika Friedrich** während kurzer Aufenthalte prägnante und eloquente Erklärungen, wie auf dem linken Bild zu sehen ist, zur Jade ab. Gegen 10:25 Uhr erreichten wir Ellenserdammersiel. Entlang des Deichs fuhren wir auf dem Grund eines ehemaligen Meeres dorthin. In Ellenserdammersiel gab es früher eine Zugverbindung über Friesoythe bis nach Cloppenburg.



Mit Schwung düsten wir in Richtung Bockhorn, wo wir um 11 Uhr ( 12,5 km ) eine Getränkepause einlegten. Dann schnurstracks die alte Bahnlinie Richtung Zetel entlang, etwa 6 km durch den angrenzenden Neuenburger Urwald. Und natürlich ein kurzer Halt beim ehemaligen Standort Ziegelei/Klinkerfabrik Röben.



Auf dem Weg nach Bockhorn kamen wir in Höhe von Onken zu den Meilensteinen. Die Meilensteine des ehemaligen Großherzogtums Oldenburg sind auch heute noch an den Strassen des Oldenburger Landes zu finden. Ab 1821 an den Hauptwegen des Landes aufgestellt, dienten sie bis 1874 als Anzeiger von Meilenabständen bezogen auf den Turm des Schlosses in Oldenburg.



Unser eigener Sicherheitsdienst immer vor Ort 

**Zum Mittagessen strampelten** wir uns um 12:05 Uhr zur Rutteler Mühle ( 21,5 km bis dahin, aber wer zählt schon? ). Erstmal gab's eine Führung durch die Mühle – spannend! Danach schlenderten wir zum alten Sägewerk, wo uns die ganze Holzmagie fachmännisch erklärt wurde. Schließlich stürmten wir den Mühlenladen und deckten uns mit einer Ladung gesunder Leckereien ein!

**Jetzt war es höchste Eisenbahn** für eine Futterpause! Das Mittagessen, ein wenig verspätet dank Stromausfall in der Küche, wurde heiß ersehnt. Mit vollen Energietanks konnten wir dann wieder gegen 14:35 Uhr durchstarten!



Weiter führte unser Weg an Asterderfeld vorbei zur „dicken Buche“, wo wir eine kurze Pause einlegten. ( 15:10 Uhr - 30,5 km ) Dabei erhielten wir einige interessante Erklärungen zu den Klosterhöfen von Fr. Friedrich.



Nach Altjührden und einem kurzen Abschnitt über die alte friesische Heerstraße in Richtung Seghorn gelangten wir um 16:30 Uhr zum **Café Eyting**. Um 17:15 Uhr traten wir die Rückfahrt zu unserem Ausgangspunkt in Dangast an.

Als alle fröhlich und ohne große Zwischenfälle in Dangast landeten, packten Jan und Henning die Räder flink auf den RSC-Anhänger. Ein dickes Dankeschön geht auch an unsere autofahrenden Helden mit ihren Fahrradträgern! Unser erster Vorsitzender Rolf sprach ein großes Dankeschön an Frau Monika Friedrich aus für die spritzige Tour mit tollen Einblicken unterwegs – einfach wunderbar. Danach lobte er Uwe Müller als den genialen Planer mit seinem Dream-Team Olaf, Jan und Henning, die eine fantastische Fahrt durch die friesische Wehde und entlang des Neuenburger Urwalds unterstützt haben.



Kaum in der heimischen Idylle von Thüle angekommen ( 19:20 Uhr ), wurden erst einmal alle Utensilien zurückgezaubert und verstaut. Danach hieß es: „Auf zum Abschiedsdrink mit noch verbliebenden Mitfahrern!“ – Prost auf einen gelungenen Ausklang!



**Noch mehr Schnappschüsse** von der friesischen Fahrt am **14. Februar 2026** zum Kohlessen im Lindensaal, dem Vereinslokal Möller in Thüle!